Das Verhältnis der altlothringischen Uebersetzung der Homilien Gregors über Ezechiel zum Original und zu der Uebersetzung der Predigten Bernhards.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der hohen philosophischen Fakultät

der

vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg

vorgelegt von

Hans Zwirnmann

aus **Halle.**

Halle a. S.
Buchdruckerei von Heinrich John.
1904.





Die Hs. 79 der Berner Bibliothek, die eine Übersetzung der ersten 12 Homilien Papst Gregors über Ezechiel (die Hs. bricht innerhalb der zwölften Predigt ab) ins Altlothringische enthält, ist gedruckt von Konrad Hofmann in den Abhandlungen der Königlich Bayerischen Academie der Wissenschaften im Jahre 1882. Die Hs. ist voll von Durchstreichungen, Doppelschreibungen, Weglassungen, Schreibungen am Rand und über den Zeilen. Ob man es mit der Niederschrift oder dem Diktat des Übersetzers selbst zu tun hat, ist mit Sicherheit nicht zu entscheiden. Wahrscheinlicher ist es, (nach Mussafia Litteraturblatt für germ. u. rom. Phil. 1882, S. 106, wo er Hofmanns Ausgabe des Ezechiel bespricht) dass wir eine Kopie vor uns haben. Jedenfalls ist der Text starken Veränderungen unterworfen worden.

Ihrer Mundart nach gehört die Ezechiel-Übersetzung nach Lothringen.

Im Folgenden soll das Verhältnis dieser Ezechiel-Übersetzung zu dem lateinischen Originale untersucht werden. Wegen der Unmöglichkeit einer sicheren Entscheidung soll es dabei stets eine offene Frage bleiben, ob der Übersetzer selbst oder der Kopist oder ein oder mehrere spätere Verbesserer Abweichungen des französischen Textes vom lateinischen veranlasst haben. —

In einigen wenigen Fällen, die ich dem Ganzen vorausschicke, ist sicher der Schreiber schuld an den Abweichungen.

An den folgenden Stellen fehlt das Verbum im Satze:

[Um der höchst unübersichtlichen Druckart Hofmanns, der die Seite zu 41 Zeilen ohne bestimmt durchgeführte Absätze und in den verschiedensten, ohne feste Methode angewendeten Lettern druckt, zähle ich die ersten 20 Zeilen jeder Seite von oben her, die andern von unten her; letzteres zeigt ein Strich

unter der Zeilenzahl an (z. B, 2,6). Der lateinische Text wird, da eine kritische Ausgabe der Predigten Gregors nicht vorliegt, hier nach der Ausgabe von Migne, Patrologiae Latinae tomus LXXVI, zitiert]. Es fehlt hinter:

20,4 = II, 20 est — videbimus

41,6 = V, 16 prosperiteiz — incedit

48,7 = VI,18 en permenant — non extinguetur

56,20 = VII, 13 per grant franchise — respondit

61,8 = VII, 23 aidier — festinamus

68,13 = VIII, 16 presenz — et inveniri vix potest

78,12 = IX, 4 cheauz — suscepit

74,20 = VIII, 28 en tot ceu ke — ab angelis amatur

89,14 = X, 31 escriture — fortes satiantur

108,4 = XI, 5 et per bone vie — debet stare in alto

115,16 = XI, 25 assi cum il auvertement — dicat

124,12 = XII, 21 si — describes.

Ferner:

69,1 = VIII, 17 en lor — tacita mente

44,3 = VI, 12 en quatre partie del munde = in IV partes; hier giebt das aus dem gewöhnlichen Gebrauch in dieser Verbindung geläufige del munde keinen Sinn und ist gedankenlos vom Schreiber eingefügt.

I.

Man kann dem Urteile Toblers (D. L. Z. 1881,51), dass die Übersetzung von Fehlern wimmele, nicht beistimmen (man vergleiche nur dagegen etwa die Übersetzung der Predigten des heiligen Bernhard). Fehler kommen nicht oft vor, sind jedenfalls meist leicht zu erklären und zu entschuldigen.

1) Fehler sind veranlasst worden durch falsche Beziehung zusammengehöriger Satzteile:

33,2 = IV, 9 Et andos ces pois aparellent lo lor (lo lor del.) l'un por dener ligieres choses, l'atre por receoivre les pesanz = Ad dandum pondera leviora, ad accipiendum vero graviora praeparant.

35,2 = V, 1 Et cestei me plaist trespercier per lo conduit de la dedantriene graice = Libet eius intima, gratia duce, penetrare,

2) Fehler sind veranlasst worden durch in der Umgebung der betreffenden Stellen vorkommende Wörter oder Gedanken.
22,7 = III, 6 del dat (am Rand) del son dator = a creditoris sui debito
22.4 = III, 6 de son dator = a creditore
24,11 und 24,8 = III, 11 set = sex (sex und septem stehen hier im Gegensatz zu einander)
35,5 = V, 1 cuillons nos cuillant = carpimus legendo
42,6 = VI, 7 li vins = historia (infolge von Verwechselung mit dem dort öfter vorkommenden vinum)
57,12 = VII, 16 tu m'es justifiet = vivificasti me (veranlasst durch das vorher vorkommende justificare)
57,9 = VII, 16 dasselbe
58,10 = VII, 19 mais li firmamenz nen estoit mies terre = nam firmamentum non erat (= bestand) (veranlasst durch das vorher vorkommende terra)
87,15 = IX, 26 rampliz = detentus (vorher steht rampliz)
88,3 = IX, 30 nom del awe = nomine coeli (aqua kommt hier auch vor)

3) Fehler durch Verwechselung entstanden:
34,8 = IV, 9 ke nos ne sachiens = ne nesciamus
60,4 = VII, 21 aviens encommenciet = accepimus (verwechselt mit coepimus)
67,8 = VIII, 13 volantiers soffrons = patimur inviti
82,17 = IX, 14 randent mal por mal = mala pro bonis retribuunt
12,11 = XII, 13 enterres = egredieris
122,21 as boins ensaignors = malis doctoribus

4) Fehler entstanden durch Verquickung zweier Ausdrucksweisen:
56,11 = VII, 12 nostres racheteres del umaine lignieie = auctor generis humani (entweder n. r. oder li r. d. u. l.)
93,7 = X, 8 davant les humains oilz des hommes = ante humanos oculos
96,10 = X, 11 tu es devenue ati fronz = Fronz facta est tibi

5) Fehler durch Verlesen entstanden:
56,6 = VII, 12 pawor = tumorem (timorem gelesen)
58,1 = VII, 19 s'essasset = exultavit (exaltavit verlesen)

81,18 = IX, 12 lo san de pawor = sensum tumoris (timoris verlesen)
104,17 = X, 39 freres = patribus (vielleicht auch Migne verdruckt, da fratribus sehr gut passt)

6) Dadurch, dass die Negation weggelassen oder zugesetzt ist, sind Fehler entstanden: (dies kann natürlich sehr leicht nur Schuld des Schreibers sein)
7,10 = I, 9 Et a la fieie tochet li esperiz de prophecie lo coraige de ceu k'est a venir = aliquando vero phrophetiae spiritus [ex praeterito tangit] animum nec tangit ex futuro
38,7 = V, 12 ne revenivent mies = revertebantur
50.16 = VII, 1 mueie = non mutata
55,20 = VII, 10 Et por ceu k'il se sostraist de nos (aus a) visiblement, se resplandit il a nos visiblement = Et per hoc quod se nostris oculis visibiliter subtraxit, nostris se mentibus invisibiliter radicavit
119,18 = XII, 7 ancor soit ceu kun crocet = Dum non creditur

7) Verschiedene einzelne Fehler:
11,9 = I, 17 car = sed
55,11 = VII, 11 l'atre fieie l'apaisantet per pacience = modo ad patientiam mitigat (per giebt schliesslich einen ähnlichen Sinn)
61,3 = VII, 24 per amandement = per incrementa
74,15 = IX, 28 tornent lamor en penitence = timorem in amorem vertunt
90,8 = IX,33 rewardonemenz de ses mals = retributio manuum (giebt einen ähnlichen Sinn, viell. m$\overline{ai}$s statt mals zu lesen)
93,13 = X, 7 se chainget en muez = mutatur ad meliora (gäbe zur Not einen Sinn, doch eher miez zu lesen)
117,8 = XI, 28 en langour = in rigore (eher zu lesen en la rigour)
117,4 = XII, 1 en la haltesce del mont = in meutis culmine (giebt einen ebenso guten Sinn und viell. Migne mentis für montis verdruckt).

II.

Nächst diesen Fehlern, die in der Übersetzung begangen worden sind, interessieren uns besonders die Auslassungen und Zusätze gegenüber dem lateinischen Texte. Beide Arten von Abweichungen begegnen häufig.

Dadurch, dass, wie der Herausgeber Hofmann sagt, zwischen fol. 40 und fol. 41 ein Blatt herausgeschnitten ist, fehlt:
40,1 = V, 13 hinter ferent et — incendunt u. s. w. bis in ea virtute quam (V, 16). Der Herausgeber hat versäumt anzugeben, dass aus demselben Grunde 109,8 = XI, 5 muz en ceu — in necessariis u. s. w. bis teneatur necesse est altitudo vivendi (XI,7) fehlt.

Rasur findet sich:
35,11 = V, 2 lai ou l' — fehlt: impletus erat spiritus
68,19 = VIII, 16 por ceu k'eles -- fehlt: sint (wo der Herausgeber mit Unrecht bemerkt, dass der Sinn keine Lücke zeige.)

Von den Auslassungen, die im Folgenden verzeichnet werden sollen, sind gewiss manche dem Schreiber zuzuweisen; es ist auch möglich, dass das lateinische Original, das dem Übersetzer vorlag, einzelne Auslassungen aufwies. Doch lässt sich natürlich nichts sicher entscheiden. Übrigens habe ich, wenn der französische Text zwar von Mignes Druck abweicht, dagegen mit einer handschriftlichen Variante, die Migne anführt, übereinstimmt, diese Fälle nicht als Abweichungen betrachtet.

A) Sätze sind ausgelassen gegenüber dem Latein und zwar ohne recht ersichtlichen Grund an folgenden Stellen:

1. [Ich gebe das französische Wort, hinter dem das Lateinische, was fehlt, zu stehen hätte, und dann das Lateinische, was fehlt, selbst]
4,1 = I, 1 conciveret — et pariet filium
6,9 = I, 7 dos — idcirco ego inducam mala super domum Jeroboam
7,20 = I, 9 pere — Qui ergo per revelationem Evangelium agnovit prophetiae spiritu de praeterito tactus est (ein sogenannter bourdon, da von sedet auf sed gesprungen wird)
8,19 = I, 12 mies — qui Syriam percuti praedixit, sed terram amplius percuti voluit
8,4 = I, 13 ou non — et Amasae promittens dicit: Haec mihi faciat Deus, et haec addat, si non magister militiae fueris coram me omni tempore Joab. Videlicet quid sequeretur ignorans, quia Amasa idem non solum principatum militiae pro Jacob non susciperet, sed etiam per Jacob post paululum vitam finiret.
8,1 = I, 14 dist — Ecce virgo concipiet et pariet filium; et vocabitur nomen eius Emmanuel.

13,1 = II, 6 iniquiteit — quia et ipsi iniquitates perpetrant et ad iniquitatem alios persuadendo trahunt, captivantes sunt. Qui recte quoque et quasi daemones interpretantur, quia et hi qui alios ad iniquitatem suadendo pertrahunt

18,19 = II, 18 regeneracion — cum sederit Filius Hominis in sede majestatis suae

30,7 = IV, 3 sinestre — Duas itaque nobis quaestiones objecimus, quas oportet ut aperiente Domino dissolvamus (sehr leicht zu entbehren, doch sind derartige Wendungen sonst stets mitübersetzt)

42,6 = VI, 7 leiceon — Et aquam nobis in vinum vertit

42,3 = VI, 7 entandement — et inde sursum erigitur unde terram tangere paulo ante videbatur.

44,3 = VI, 10 terre — Qua in re quaerendum est cum inferius rotae describuntur, cur una rota prius apparuisse dicitur

46,5 = VI, 16 signor — Per Evangelium vadit, exhibendo quem prophetavit (sogen. bourdon, da von per auf per gesprungen wird)

48,16 = VI,18 per Sophonie — cum supervenire duris mentibus dies judicii denuntiatur

49,19 = VI, 19 virtuit — in flammam ignis, dantis vindictam his qui non noverunt Deum et qui non oboediunt Evangelio Domini nostri Jesu Christi; qui poenas dabunt in interitu aeternas a facie Domini et a gloria virtutis eius (sog. bourdon, da von eius nach eius gesprungen wird)

50,19 = VII, 1 espeie — arcum suum tetendit

58,5 = VII, 17 testamenz — et ipse aperuit

62,4 = VII, 24 coraige — cum advocati nostri potentiam audimus. Sed exultationem nostram iterum remordet timor

64,10 = VIII, 5 en prechant — et trahendo animalia ambulant

65,20 = VIII, 6 Et por ceu — cum contra malignos spiritus spiritalis certaminis aciem ponimus

69,11 = VIII, 18 deu — sive eius judicia perpendant

73,4 = VIII, 25 oilz — et per divinitatem humana in eo natura claresceret

79,12 = IX, 6 mervillier — Dum constat, quod omnia sciat

83,12 = IX, 17 encerchement — cum recti operis viam tenemus

89,13 = IX, 30 IX, 31 sumes paut — veritatis pabulo. Dicat ergo: Qui erat scriptus intus et foris
90,17 = IX, 34 escrite — Carmen vero, quia ibi praenuntiantur gaudia justorum
92,5 = X, 4 entandons — ad hoc enim intelligenda sunt ut et nobis prosint et spiritali intentione aliis conferantur
94,19 = X, 10 en tot — tunc vitia vetusti hominis transeunt
97,11 = X, 18 encontre ceos — a quibus nos honorari conspicimus
102,14 = X, 32 monde — Isti virtus prophetiae data est multa jam, quae ventura sunt, praevidet; sed tamen praesentis proximi aegritudinem conspiciens atque conpatiens, non valet curare (sog. bourdon, da von isti auf illi gesprungen wird)
103,19 = X, 34 terres — cum illa defert quod ista non habet
104,30 = X, 39 pawor — altera ex charitate, una fit ex luctu
114,15 = XI, 24 fut — peccatum et poena peccati factum est culpae praecedenti
117,19 = XI, 29 vit — et regnat cum Patre
119,21 = XII, 8 delivrement — Reprobis ergo tunc praedicatorum scientia tacere compellitur
120,18 = XII, 12 parcenir — Valde autem contraria esse videntur quae dicit Deriventur fontes tui foras et in plateis aquam divide, cum protinus adjungit: Habeto eas solus nec sint alieni participes tui? (sog. bouráon, da von tui auf tui gesprungen wird)

2. Offenbar, weil ihr Inhalt dem Übersetzer nicht notwendig oder wichtig für den Sinn schien, sind folgende Sätze nicht mit übersetzt worden:

5,12 = I, 3 mostret — ut ita dicam
7,16 = I, 9 revelacion — ecce alligatus spiritu
8,5 = I, 13 faites. Ut enim panca des multis loquar
9,10 = I, 15 avenir — et prophetiae ei spiritus deesset
16,3 = II, 14 electre — id est de medio ignis
31,5 = IV, 5 quant — se peccasse meminerint
47,20 = VI, 18 espawentaule eswart — id est terribilem
64,17 = VIII, 5 boche d'ome — id est foramen carnis
75,7 = VIII, 29 vision — quam praediximus
77,21 = IX, 2 virtuit — quod fecerat
87,9 = IX, 27 prophetes — qui ad praedicationem mittitur

91,19 = X, 1 commandemenz — quae infirmioribus data sunt
117,17 = XI, 18 subitement — ut ita dicam
106,14 = X, 41 choses — concupiscere temporalia dedignamur

B) Von einzelnen Wörtern sind ausgelassen worden

1. Adverbia, die ja oft eine nicht allzu wichtige Rolle im Satze spielen, und neben diesen häufig vorkommende Conjunctionen, und zwar in folgenden Fällen:

3,18 = I, 1 prophecie — scilicet
4,14 = I, 1 avenir — etenim
4,17 = I, 2 concordent — invicem
4,2 = I, 3 stuet — nunc
5,20 = I, 4 k'est a venir — pariter
6,8 = I, 6 avenir — longe
6,3 = I, 8 si — jam
7,21 = I, 9 mies — procul dubio
10,9 = I, 16 avoit — prius
11,21 = I, 19 auvriens — post
11,3 = II, 1 assi — bene
12,11 = II, 2 continuet — ergo
12,20 = II, 3 ensaignet — semper
12,12 = II, 3 est — semel
14,2 = II, 6 vint — ergo
14,7 = II, 7 dist — etiam
14,19 = II, 8 parollent — aperte
15,21 = II, 9 asambleivet — gravius
17,14 = II, 16 seront — tunc
18,8 = II, 17 serit — tunc
19,15 = II, 19 checet — statim
20,11 = III, 1 faceons — itaque
20,11 = III, 1 foit — namque
20,7 = III, 1 quatre — ergo
21,15 = III, 3 piet — ergo
21,1 = III, 4 liet — similiter
22,12 = III, 5 areins — ergo
22,18 = III, 5 tenavement — vix
22,15 = III, 5 ardent — perfecte
22,8 = III, 6 li quel — post
23,10 = III, 7 munde — scilicet

24,14 = III, 11 trespasset — ecce

26,13 = III, 12 deu — nam

30,6 = IV, 3 et — rursus

32,4 = IV, 6 si unt il — tamen

33,9 = IV, 8 avons — jam

33,13 = IV, 8 descrasset — fortasse

35,12 = V, 2 esleiz — videlicet

36,5 = V, 7 ardent — quidem

37,17 = V, 9 apelez — simul

44,18 = VI, 11 est — ergo

45,8 = VI, 14 d'une maniere — ergo

46,21 = VI, 15 eswardons — sollicite

47,16 = VI, 17 vunt — ergo

47,13 = VI, 18 li stature — ergo

48,15 = VI, 18 ajostet — statim

50,16 = VII, 2 mostret — repente

50,11 = VII, 2 repairet — repente

50,7 = VII, 2 eswardet — vehementer

50,6 = VII, 2 est — ergo

51,3 = VII, 2 dener — misericorditer

51,11 = VII, 2 nomet — videlicet

51,13 = VII, 2 vaillent — sollerter

53,10 = VII, 7 sunt veut — districte

54,7 = VII, 9 sosleveies — pariter

58,11 = VII, 18 est — videlicet

63,1 = VIII, 1 dist — bene

66,20 = VIII, 9 offrande — ecce

67,19 = VIII, 12 voiant — semper

68,10 = VIII, 15 firmament — ergo

72,7 = VIII, 24 aparuist — prius

81,21 = IX, 13 l'uns ne seit — saepe

83,15 = IX, 17 soffrir — aequanimiter

84,12 = IX, 18 avoit fait — saepe

85,15 = IX, 21 truevent — fortasse

85,18 = IX, 21 sunt — ergo

87,11 = IX, 29 cheut — videlicet

91,7 = IX, 34 eswardet — jam nunc

91,1 = X, 3 disest — aperte

93,6 = X, 8 quarent — inhianter
95,6 = X, 13 semonte — foris
99,2 = X, 23 despeitet — saepe
101,20 = X, 31 dispensacion — mirabiliter
103,12 = X, 35 eswardent — semper
104,10 = X, 37 sunt oies — libere et licenter
105,1 = X, 39 auevrent — videlicet
109,21 = XI, 18 tandet — prius
113,10 = XI, 20 soit farmeie — semper
115,5 = XI, 24 doiens — nunc
115,13 = XI, 24 amplissent — semper
116,1 = XI, 26 avoir cusanceon — sollicite
116,7 = XI, 26 plainement — atque efficaciter
116,8 = XI, 26 taisivle — valde
120,15 = XII, 11 ce qu'est — ergo
120,8 = XII, 12 des quels — nimirum

2. Ziemlich häufig sind ferner unübersetzt geblieben Adjectiva oder Participia, die als Attribut stehen, in folgenden Fällen:

4,15 = I, 1 cuer — latenti
4,17 = I, 1 lai est — praesens
6,12 = I, 7 el — eodem
7,15 = I, 9 proichier — hoc ipsum
7,20 = I, 9 por — eodem
10,14 = I, 17 amandent — eruditi
11,15 = I, 18 filz — parvulo
12,13 = II, 3 arbresel — plantata
14,6 = II, 7 espiriz — sanctus (ebenso fehlt sanctus in der Übersetzung: 16,13, 16,4, 18,19, 29,2, 71,3, 71,17, 91,16, 99,4, 122,18)
15,20 = II, 9 orgoil — excrescentem
15,15 = II, 10 temptacions —omnis
15,11 = III, 10 juisme — solam
17,2 = II, 16 ciel — aereum
18,5 = II, 19 la fontaine — ipso
19,9 = II, 19 laidanges — illatas
22,8 = III, 6 vasels — vacua
22,8 = III, 6 li quel — cuncta

25,4 = III, 12 deu — omnipotentis (ebenso fehlt omnipotens 81,4, 93,15, 101,8, 122,12, 122,12)

26,17 = III, 14 cest mismes — nostro

29,16 = IV, 1 sustance — ipsam

30,13 = IV, 3 li saint apostle — primi

35,7 = V, 3 de justice — ulciscendae

36,20 = V, 5 lumiere — splendens

39,11 = V, 12 repairent — repulsi

40,9 = V, 16 Salomon — attestante

41,10 = VI, 3 li freres — minor

41,9 = VI, 3 avoit laiet — exiens

44,16 = VI, 10 voit — ampla

45,5 = VI, 12 escriture — extensa

46,13 = VI, 15 rachetor — ipse

46,7 = VI, 16 aleivent — euntes

47,9 = VI, 17 demostremenz — omnis

52,20 = VII, 6 pris — bonum

54,3 = VII, 10 chies — nostrum

55,18 = VII, 10 nos — omnes

56,8 = VII, 12 Samuel — dejectus

60,11 = VII, 21 graice — accepta

62,7 = VII, 24 frere — mei

62,9 = VIII, 1 pocherises — conversae

67,5 = VIII, 11 contemplacion — intenta

68,4 = VIII, 15 asambleie — innumera

71,12 = VIII, 21 Abacuc — requisitus

73,2 = VIII, 26 paiens — universis

74,6 = VIII, 28 de deu — mei

77,18 = IX, 2 li graice — praeveniens

77,5 = IX, 3 nos confortet — jacentes

87,17 = IX, 25 deu — irritati

88,10 = IX, 30 comandemenz — visibilia

88,7 = IX, 30 oyvres — exterioribus

90,19 = X, 1 Ihrl'm — coelesti

91,12 = X, 3 maingiers — noster

92,13 = X, 7 prophete — alterum

99,16 = X, 23 comovement — magnae

104,19 = X, 39 ebenso

106,11 = X, 44 li rois — iniquus
112,3 = XI, 18 si encomencet — eorum verecundiae consulens
112,17 = XI, 18 la main — blaudam
115,18 = XI, 25 per droit jugement — eum deserens
123,12 = XII, 18 des afaires — cunctis
124,9 = XII, 19 mur — ferreum

Die allermeisten dieser nicht mit übersetzten Adjectiva oder Participia sind nicht wesentlich für das Verständnis und leicht zu entbehren. Gleichsam stehende Beiwörter sind sanctus, das bei allen möglichen zum Christentum gehörigen Wörtern steht oder fehlt, und omnipotens vor deus.

3. Eine öfter auftretende Erscheinung der Übersetzung ist, dass bei Personennamen der hinzugefügte Charakter weggelassen wird, in folgenden Fällen:

3,2 = I. Gregoires — episcopus
3,3 = I. Ezechiel — prophetam
4,4 = I, 1 pols — apostolus
4,8 = I, 2 sires — Deus vester
6,20 = I, 7 jovenes — frater
7,13 = I. 9 Jhesu — Christi
9,9 = I, 15 Giezi — puerum
10,4 = I, 16 sires — Deus
15,1 = II, 8 Esayes — propheta
21,4 = III, 2 deu — Dominum nostrum Jesum Christum
22,11 = 6, III Eliseus — propheta
23,7 = III, 6 femme — Sareptana
32,18 = IV, 6 Christ — Salvatorem
59,10 = VII, 20 li jugieres — Redemptor humani generis
60,11 = VII, 21 Pieres — apostolus (apostolus fehlt auch: 60,19, 84,18, 86,8, 116,15)

Das Umgekehrte ist der Fall bei:

18,4 = II, 19 moienour — Deo Domino
43,18 = VI, 8 racheteres — Deus
74,12 = VIII, 28 ebenso

4. Von näheren Bestimmungen im Satze ist oft nicht mit übersetzt worden

a) Der zu einem Substantivum gehörige und dasselbe näher erläuternde Genetivus an folgenden Stellen:

13,11 = II, 4 boche — infantium
19,16 = II, 16 oilz — mentis
27,9 = III, 18 esleiz — Dei
29,14 = II, 1 diviniteit — Verbi
30,11 = IV, 3 resurrection — auctoris nostri
39,13 = V,12 enfermeteiz — corruptionis
46,19 = IV,15 oratoire — omnipotentis Dei
48,5 = V, 18 venjance — Domini
49,12 = VI, 19 corone — gloriae
51,14 = VII, 3 discorde — proximi
60,19 = VII, 21 graice — Dei
70,17 = VIII, 19 jugemenz — ejus
71,13 = VII, 22 dolor — passionis
75,14 = VIII, 30 oilz — cordis
76,6 = IX, 1 oscurteiz — silvarum
77,12 = IX, 2 ordene — exponendi
79,18 = IX, 7 auctoriteiz — personae
79,10 = IX, 8 parolle — Dei
92,12 = X, 4 a la voix — Domini
92,1 = X, 6 vendre — credentium
105,5 = X, 40 graice — spiritus
105,17 = X, 40 ebenso
110,15 = XI, 10 pechiez — carnis
120,11 = XII, 11 vices — carnis

b) Ein Objekt zu einem Verbum in folgenden Fällen: (das Objekt ist dann entweder selbstverständlich, oder leicht für den Sinn zu entbehren)

10,18 = I, 18 correcet — nobis
11,2 = II, 3 naist — nobis
17,9 = II, 19 volest — nobis
19,14 = II, 19 vendoient — columbas
24,4 = III, 9 est faite — nobis
52,2 = VII, 4 darres — eis
79,12 = IX, 7 aparuit — illi
82,15 = IX, 14 juget — me
85,3 = IX, 20 fut il dit — Ezechieli

c) Zusätze, durch die der Sinn des Satzes eine Erweiterung erfährt, in Form von präpositionalen Bestimmungen, Angaben des Ortes, der Zeit, der Art und Weise, Ablativi absoluti, Ablativi instrumenti. Hierher gehören die folgenden Fälle:

6,17 = I, 7 veist — oculis corporeis
3,13 = I. useiz — pro fastidio
4,18 = I, 2 retornet — de curru suo
5,5 = I, 3 amenunt — ad medium
11,14 = I, 19 regnet — cum Patre
11,6 = II, 1 chaitis — juxta flumen Chobar
12,4 = II, 2 eswarder — qua in re
14,13 = II, 8 sues hom — super omnes homines
15,10 = II, 10 sofrit — incarnato Domino
16,8 = II, 13 Juisme — positi in tenebris
16,6 = II, 13 ardet — in persecutione
17,1 = II, 14 qnant — in electro
17,14 = II, 16 Car — in illo die
19,12 = II, 19 sires — flagello de resticulis facto
20,15 = II, 21 configuracion — per gratiam
20,19 = II, 21 adroit dit — de sanctis animalibus
20,18 = II, 22 regnet — cum Patre
21,11 = III, 2 incarnacion — in omnibus
22,2 = III, 4 requerent — per significationem
22,5 = III, 6 paiens — quasi duorum filiorum
28,11 = III, 19 en endroit — per spiritum gratiae
37,17 = V, 8 feret — corusci more
38,3 = V, 10 arcent — post frigus pristinum
38,13 = V, 11 susleveie — ad superiora
40,20 = VI, 3 entruist — gratia
41,10 = VI, 3 li freres — in domo
43,10 = VI, 8 duist esploitier — percussionibus
43,11 = VI, 8 ebenso
43,20 = VI, 8 meneies — ad eum
43,5 = VI, 9 chandelier — post calamos
46,17 = VI, 15 prometre — de incarnatione Redemptoris nostri
49,6 = VI, 19 dist — vocibus
49,18 = VI, 19 trait — per Paulum
51,15 = VII, 2 facent — propter ea ipsa

57,2 = VII, 15 fort — ad tenendum
57,7 = VII, 15 oient — in eis
57,8 = VII, 15 encerchet — tamquam leo rugiens
58,16 = VII, 16 permanoir — sine immutatione
60,16 = VII, 22 estoient droites — sub firmamento
61,2 = VII, 24 enverre — ab illo districto examine
62,14 = VII, 24 pere — in unitate spiritus
62,7 = VIII, 1 volunt — per fidem
67,15 = VIII, 12 randerit — vicem laesioni
67,9 = VIII, 13 conponction — in oratione
71,17 = VIII, 21 entandre — ab hominibus
72,16 = VIII, 23 aingeles — per humanae assumptionem naturae
72,1 = VIII, 25 masleiz — in electro
73,7 = VIII, 26 juisme — in electis atque spiritalibus viris
74,13 = VIII, 28 conuiz — per divinitatem
79,12 = IX, 4 munteies — in memoriam
80,10 = IX, 10 natieie — scopis
80,4 = IX, 12 sunt — tecum
82,7 = IX, 15 Job — inter linguas derogantium
83,8 = IX, 16 renclignet — flatibus
83,12 = IX, 18 mistiers est — hac in re
89,6 = IX, 30 conuit — in secreto
91,15 = IX, 35 regnet — cum eo
92,19 = X, 5 entandons — in sacro verbo
98,1 = X, 20 li salive — ex ore
98,13 = X, 20 est deliez — ex subsequenti
116,2 = X, 44 de ton son cuer — pro amore omnipotentis
110,20 = XI, 11 morrit — in impietate sua
110,4 = XI, 12 saverose — sale
111,4 = XI, 13 s'umeliet — in adoratione
111,19 = XI, 15 atampreiement — per patientiam
111,20 = XI, 15 fervenz estoit — per spiritum
111,10 = XI, 16 en trop de manieres — in uno tempore
112,18 = XI, 20 om m'aet fait conissent – ab his qui sunt Chloes
114,10 = XI, 24 lait cheoir — justo judicio
116,9 = XI, 27 nen est mies compatiens de lui — tribulationi
117,20 = XII, 1 donet — in campestribus
121,1 = XII, 15 t'enlierunt — in eis

121,4 = XII, 15 ebenso
124,14 = XII, 18 orguillier — in hoc mundo.

5. In einer Anzahl von Fällen hat der Übesetzer Worte augenscheinlich deshalb nicht mit übersetzt, weil es sich um Synonyma handelt; in folgenden:

5,2 = I, 3 divins — et ariolos
8,10 = I, 12 porteiz — sese per diversa dispergunt
13,20 = II, 6 altretant cum — gravitudo vel
13,19 = II, 6 ebenso
13,21 = II, 6 despeitemenz — vel contemptus
13,5 = II, 6 naist — ex contemptu vel
15,9 = II, 9 deboteie — cadens
18,6 = II, 19 pitet — quidquid de mansuetudine spiritus, quidquid de zelo rectitudonis (kann leicht der Schreiber weggelassen haben, da es sich um eine längere Reihe gleichartiger Ausdrücke handélt)
25,3 = III, 12 porte — et poste
31,8 = IV, 5 as celestienes choses ellievent — ad superiora suspendunt
50,12 = IV, 10 faiseor de totes choses — Deo et Domino nostro Jesu Christo
53,2 = VII, 9 en voient — et sentiendo
59,7 = VII, 20 estoit — horribile id est
59,12 = VII, 20 espawentaule — atque terribilem
61,12 = VII, 23 eswardent — sanctos et
72,8 = VIII, 24 apres sa passion — et resurrectionem
72,3 = VIII, 25 senz maslement — ac inseparabiliter unita sibimet et
76.14 = VIII, 32 conossere assidueiement — et sollicite contemplari
79,9 = IX, 8 voit — et fecit
84,6 = IX, 19 ceu — quod ad tertium coelum raptus
97,19 = X, 20 vai — ingredere
109,15 = XI, 9 vie — et vivat
110,6 = XI, 9 nos ki somes preste — convenimur
110,21 = XI, 10 somillier — nec dormitent palpebrae tuae
117,11 = XI, 28 oir — atque perpendere.

6. Einige einzeln dastehende Fälle von Auslassungen sind:

89,$\underline{13}$ = IX, 32 mer — und 89,$\underline{12}$ = IX, 32 anemins — fehlt scriptum est (vor einem Citat und darum selbstverständlich)
62,13 = VII, 24 justes — Non in fletibus, non in actibus nostris, sed (viell. Schreiber)
63,$\underline{13}$ = VIII, 3 rachetor — quorum patres ex quibus
85,11 = IX, 21 fois — laudando et (promittendo)
92,$\underline{16}$ = X, 6 maingeret — sed, Os tuum comedit (viell. Schreiber).

III.

Wie in der französischen Übersetzung lateinische Worte weggelassen sind, so finden wir andrerseits auch Zusätze gegenüber dem Latein. Für diese Zusätze (wem auch immer man sie im einzelnen verdankt) sind in den allermeisten Fällen die Beweggründe zu erkennen. Fast immer soll durch sie die Deutlichkeit der betreffenden Stelle erhöht oder weiter ausgeführt werden.

Um stereotype Einfügungen handelt es sich bei den Wörtern:

a) saint, das regelmässig zu den Namen der bekannteren, durch Frömmigkeit ausgezeichneten biblischen Personen (besonders der Apostel und Evangelisten) tritt. Aber auch sonst ist saint sehr häufig zu allen beliebigen Wörtern gesetzt, die irgendwie zum Christentum in Beziehung stehen oder gebracht werden (z. B. eglise, proicheor, evangelistes, peires, bestes, example, leu u. a.)

b) nostre vor signor, rachetor, deu

c) signor vor deu, Jesu, rachetor.

Eine besondere Vorliebe scheint bestanden zu haben für das Wort assi oder assi cum, das sehr oft (51 mal habe ich gezählt*)) ohne jeden Grund an jeder beliebigen Stelle in den Satz eingefügt erscheint. Abgesehen von diesen Wörtern, für die ich wegen ihrer Häufigkeit keine einzelnen Belegstellen anführe, finden sich folgende Zusätze:

1. Sätze sind eingefügt:

a) Fast regelmässig am Schlusse einer Homile, aussagend, dass die Homilie hier zu Ende ist und die nächste beginnt. (Es

---

*) 11,16; 11$\underline{10}$; 12,3; 14,18; 14,$\underline{6}$; 15,11; 18,8; 18,16; 19,12; 19,$\underline{16}$; 19,$\underline{10}$; 20,5; 21,3; 21,$\underline{20}$; 22,13; 22,14; 22,19; 23,4; 25,$\underline{17}$; 31.$\underline{18}$; 33,13; 33,$\underline{14}$; 34,18; 35,4; 35,5; 37,8; 37,$\underline{2}$; 38,7; 38,$\underline{3}$; 39,11; 39,$\underline{4}$; 45,$\underline{4}$; 46,4; 57,$\underline{3}$ 58,$\underline{21}$; 61,5; 61,$\underline{13}$; 61,$\underline{11}$; 66,20; 67,1; 67,$\underline{16}$; 70,10; 76,$\underline{5}$; 77,$\underline{3}$; 78,$\underline{14}$; 81,17; 82,$\underline{10}$; 94,$\underline{13}$; 96,15; 96,16; 99,$\underline{18}$.

ist ja leicht möglich, dass diese Zusätze sich in der Hs., die dem Übersetzer vorlag, lateinisch fanden).

3,1 Ci encomencet li prefai del bien eurait Gregoire l'apostoile de Rome
11,13 = I, 19 Ci fenist li primiere omelie s'encomencet li seconde
20,16 = II, 21 Ci encommencet li tierce
29,1 = III, 19 Ci fenist li tierce omelie. si encomencet li quarte
50,14 = IV, 10 Ci fenist li quarte homelie s'encomencet li V.
62,10 = VII, 24 encomencet li octave omelie
76,12 = VIII, 33 Ci fenist li oytisme omelie lo bienaureit Gregoire sencomencet li nuevisme
91,17 = IX, 35 Ci fenist li nuefvime omelie s'encomencet li desime
107,18 = X, 45 Ci encommencet li unzime omeli saint G. G.

b) Sehr häufig sind Relativsätze hinzugefügt, die den Sinn verdeutlichen sollen, aber wegen der Selbstverständlichkeit ihres Inhaltes meist überflüssig sind. In folgenden Fällen:

4,4 = I, 2 qu'il ot anonciet
6,3 = I, 7 cui il ameivet plus
6,5 = V, 7 k'il en avoit envoiet per querre la venison dont il li prist talanz
6,21 = I, 7 ke ju faiz; ki est plus granz
7,14 = I, 10 dont il avoit mistier
7,12 = I, 10 ki pres estoit de lai
8,16 = I, 12 ki tenivet un dart
10,11 — I, 16 k'il avoit anceois dit
10,15 = I, 16 k'il dient
18,4 = III, 19 ceu k'ales unt
22,20 = III, 5 k'il en dient
22,14 = III, 5 k'il ont oit
23,6 = III, 9 k'estoit entanduz
27,13 = III, 18 k'il avoient atorneit
27,12 = III, 18 ceu k'il avoient porposeit
36,15 = V, 4 ke dite est
66,12 = VIII, 10 et ke nos apelons
67.15 = VIII, 14 et ki aparoit
67,5 = VIII, 14 k'ensi nos grievent
77,18 = IX, 2 k'il ait fait

89,10 = IX, 32 k'et a nom
99,12 = X, 23 ke saichieie est
103,4 = X, 36 ke vos ancor n'avoiz mies
110,7 = XI, 12 ceu ke tu dones
111,3 = XI, 12 ke l'es ocis
124,4 = XII, 18 ki sunt sot

c) Auch andere Sätzchen sind in der gleichen Absicht eingeschoben, an folgenden Stellen:

4,2 = I, 1 et ceu k'apres seut
4,20 = I, 1 quant il fut venuz
6,2 = I, 7 cum il ot une piece demoret
6,12 = I, 7 ke tu ne soies
7,12 = I, 10 ke ferai?
7,10 = I, 10 ou li fers fut cheuz
7,6 = I, 10 k'il feroit
7,1 = I, 11 entre tant k'il venivent
9,6 = I, 13 si avient ke
10,10 = I, 16 k'il fesist lo temple
10,15 = I, 16 assi cum soit veriteiz
10,3 = I, 18 y de ceu avint k'
16,13 = II, 16 celui cui il porprant
20,18 = II, 21 C'est Jesu Chriz
29,11 = IV, 1 son ewangele encommencet
31,16 = IV, 5 les dous sunt
31,15 = IV, 5 les altres dous sunt
32,16 = IV, 6 quant il disoit
34,12 = IV, 10 avient ke (ebenso: 35,8; 35,6; 35,2; 50,4; 51,2; 51,5; 81,14; 97,2; 111,7; 111,17; 123,11)
38,10 = V, 11 por doner boen example
41,13 = VI, 2 entrant k'Esau estoit checier
46,8 = VI, 17 quant ales aleivent

61,14 = VII, 23 et en la translacion assi de trois maistres ke furent grant tens apres les settante ke nos avons desor dit si ot a nom li primiers

61,8 = VII, 23 et si dient en os

63,16 = VIII, 3 fut Moyses deus apeleiz quant nostres sires li dist

63,15 = VIII, 3 des quels noms li uns n'estoit mies naturels

et li altres estoit naturels quant il parleit de Abraham et d' Isaac et de Jacob

67,13 = VIII, 13 cil ke ne l'at mies
69,18 = VIII, 18 et si eswardent
69,5 = VIII, 19 ke tu me lasses
70,8 = VIII, 19 Ensi mist assi just ses ales
89,15 = IX, 30 soit li refuge
95,2 = X, 13 k'il parocet
96,19 = X, 16 ou il sunt
106,5 = X, 44 Et panser doiens assi
111,1 = XI, 13 assi cum ce ne fust il mies et il mismes ke ceu ot fait, dist
112,8 = XI, 19 ke tu me dies
123,7 = XII, 18 et si di
124,21 = XII, 19 et cil ke se reposet, se repost
124,20 = XII, 19 ke li cuer ne remaignet mies veuz

2. Auch einzelne Wörter sind gegenüber der lateinischen Vorlage hinzugefügt worden, entweder ganz unwillkürlich, oder in dem Bestreben, die Stelle deutlicher zu machen.

a) Adverbia oder Konjunktionen sind in folgenden Fällen hinzugefügt worden:

3,4 = I, 1 totevoies
3,2 = I, 1 or
4,3 = I, 1 ancor
4,11 = I, 1 tant solement
5,17 = I, 3 or
6,1 = I, 8 vraiement
12,1 = II, 2 bien
12,4 = II, 2 davant
12,13 = II, 3 bien
12,12 = II, 3 bien
12,10 = II, 3 cai et lai
12,9 = II, 3 novelment
12,9 = II, 3 bien
21,18 = III, 3 mais
24,16 = III, 10 per aventure
25,19 = III, 11 donckes
27,8 = IV, 16 lo parax
27,10 = IV, 18 plus
28,16 = IV, 18 lo parax
32,15 = IV, 6 davant
32,3 = IV, 7 certement
40,10 = V, 16 tost
42,7 = VI, 4 molt
42,9 = VI, 4 molt
44,11 = VI, 10 or
32,3 = IV, 7 durement
37,18 = V, 8 apermismes
54,8 = VII, 10 totevoies
55,17 = VII, 12 vraiement
56,9 = VII, 12 vraiement
56,2 = VII, 15 bien
60,5 = VII, 12 totevoies
76,15 = VIII, 32 cusancenousement

77,15 = IX, 2 auvertement
79,15 = IX, 7 lai
80,4 = IX, 12 or
89,20 = IX, 31 auvertement
93,18 = X, 6 totevoies
93,16 = X, 6 davant
96,10 = X, 16 et ancor
105,8 = X, 40 apres
104,3 = XI, 25 molt
118,19 = XII, 5 maintenant

b) Adjectiva oder Participia, die als Attribut stehen, sind eingefügt:

7,14 = I, 9 cist
8,5 = I, 11 troi
10,16 = I, 15 aveuleit
15,14 = II, 12 mauvais
20,6 = II, 20 sa
21,10 = III, 2 sole
21,8 = III, 3 vrais
21,3 = III, 3 tote
25,11 = III, 12 tot
31,1 = IV, 4 vraie
33,6 = IV, 9 droiz
39,15 = V, 12 deleitieie
39,21 = V, 12 chier
44,8 = VI, 19 quatre
48,15 = VI, 19 grant
55,10 = VII, 11 plus halt
61,16 = VII, 23 et li altres
61,11 = VII, 23 tuit
61,1 = VII, 24 vrai
62,6 = VIII, 2 tot
75,11 = VIII, 30 vrais
79,16 = IX, 7 grief
81,17 = IX, 13 les
86,14 = IX, 25 gref
90,6 = IX, 34 toz
92,14 = X, 4 permenant
93,6 = X, 4 permenant
92,7 = X, 6 ces spiritals
100,4 = X, 25 boen
104,6 = X, 39 boen
124,11 = XII, 19 putes

3. Nähere Bestimmungen sind in den Satz eingefügt worden und zwar

a) ein zu einem Substantivum gehöriger und dasselbe näher bestimmender Genetivus in folgenden Fällen:

6,16 = I, 7 des enfanz
6,4 = I, 8 de la virgine
7,18 = I, 9 damedeu
8,17 = I, 12 dame
9,7 = I, 15 de deu (ebenso: 26,21; 28,3; 30,11; 30,12; 71,10; 77,13; 79,10; 105,18; 107,16; 122,9; 25,5)
9,14 = I, 15 de la criature
10,9 = I, 18 d'ols
20,14 = III, 1 des bestes
21,2 = III, 1 d'os
25,21 = III, 12 de la servituit
40,9 = V, 16 del rachetor
60,17 = VII, 22 des bestes (ebenso 60,14; 60,6)
64,15 = VIII, 5 de char
71,1 = VIII, 20 des parolles
87,2 = IX, 30 des altres
91,19 = X, 1 desainte escriture
104,6 = X, 39 damedeu
110,8 = XI, 9 del bien

113,13 = XI, 20 de la terre
124,2 = XII, 18 damedeu

b) Als Objekt im Dativ oder Accusativ sind zu einem Verbum eingefügt worden:

5,10 = I, 5 a lui
7,20 = I, 9 moi
7,11 = I, 10 a boen home
10,10 = I, 16 al roi
10,15 = I, 17 as altres
11,7 = I, 18 me
11,5 = II, 1 nos
24,5 = III, 11 a os
29,12 = IV, 1 son evangele
36,12 = V, 4 lo cuer
41,18 = VI, 3 a peire
41,3 = VI, 3 a cest mismes
45,15 = VI, 13 nos
56,14 = VII, 14 et ceu assi

60,20 = VII, 21 a nos
62,12 = VIII, 1 mort
65,7 = VIII, 8 nos
81,17 = IX, 13 les altres
92,7 = X, 4 les altres
95,19 = X, 14 vos
97,13 = X, 20 nos
98,15 = X, 20 as altres
107,1 = X, 20 ses mals
110,18 = XI, 11 lo mal
112,9 = XI, 18 lor
115,20 = XI, 25 la criature
115,8 = XI, 25 lo
125,12 = XII, 21 a cuer

c) Zusätze, in präpositionalen Bestimmungen bestehend, finden sich:

3,2 = I en Jesu Christ
6,10 = I, 7 por aorer
6,7 = I, 7 en la maison
7,7 = I, 8 assi per espirit
8,16 = I, 12 por roi
9,10 = I, 15 por son enfant
8,10 = I, 12 en molt de leus
10,7 = I, 18 en son cuer
11,5 = I, 18 encontre ous
13,17 = II, 5 cheskejor
21,20 = III, 3 de ceu
22,20 = III, 5 en lor cuer
25,13 = III, 12 en son cuer
26,18 = III, 14 per la parolle de sa virtuit
27,17 = III, 18 en lor cuers
27,16 = III, 18 en lor panse
28,3 = III, 19 de ceu

29,10 = IV, 1 en son evangele
33,9 = IV, 8 en ceu k'avenir est
33,5 = IV, 9 en un altre leu
38,11 = V, 10 entre les sains
44,15 = VI, 11 per espirit
61,12 = VII, 23 de lor salveteit
61,11 = VII, 23 por lor mals
62,12 = VIII, 1 del monument
63,13 = VIII, 4 estoit neiz
65,7 = VIII, 8 en cel leu
70,6 = VIII, 20 en sa parolle
72,10 = VIII, 23 un poc
77,15 = IX, 2 sens la graice
77,14 = IX, 2 avoc lei
78,9 = IX, 5 por cai
79,13 = IX, 7 del mal
87,14 = IX, 25 a maltalent

87,19 = IX, 25 ebenso
87,2 = IX, 17 en mal
89,12 = IX, 30 de nostre cuer
89,10 = IX, 32 en une maniere de terre
95,11 = X, 13 en vos
97,16 = X, 20 per uevre
98,16 = X, 21 ens malvaises
102,1 = X, 31 en nos
102,17 = X, 32 en vos
108,19 = XI, 3 avoc os
111,4 = XI, 13 de ceste chose
111,18 = XI, 15 en predicacion
111,11 = XI, 14 en ancun los
112,2 = XI, 18 en saint pol
123,11 = XII, 18 de la parolle
123,18 = XII, 18 del comandement

4. Öfter ist das Verbum in einem Satze entsprechend dem Voraufgehenden wiederholt oder richtiger ergänzt, wo der lateinische Text keine Entsprechung bietet; so in folgenden Fällen:

5,8 = I, 3 dist
7,4 = I, 8 t'averront
7,13 = I, 9 ja sai
12,3 = II, 2 dit
17,15 = II, 16 estoit
23,1 = III, 9 estoit
24,3 = III, 10 doneie
24,4 = III, 11 doneie
24,15 = III, 14 fist
30,7 = IV, 4 entandet
31,8 = IV, 4 dist il (ebenso 32,8; 32,16 = IV, 6)
32,18 = IV, 6 disoit il
48,8 = VI, 19 maingier
54,3 = VII, 9 il i quiert
55,3 = VII, 11 il truevet (ebenso 55,1; 56,1; 56,9; 56,10; 56,17; 56,18; 56,21; 56,16; 56,15)
60,20 = VII, 21 parocet
60,21 = VII, 21 aministrer doit
60,10 = VII, 22 a dire
67,18 = VIII, 12 i parollet
69,6 = VIII, 15 est ancune chose
88,10 = VIII, 17 estoit
96,14 = X, 17 faire
106,3 = X, 40 est dolce
115,17 = XI, 25 dist
121,19 = XII, 13 ne faiz
8,14 = I, 12 en quarant.

5. Als Apposition sind hinzugesetzt:

4,18 = I, 1 son signor
5,5 = I, 5 saint Johans
6,14 = I, 7 Effraim et Manesse
77,11 = IX, 2 dos herites
87,19 = IX, 25 trespassor.

IV.

Wenn man von den bisher angeführten Fehlern, Weglassungen und Zusätzen absieht, bringt die französische Übersetzung den Sinn des lateinischen Textes zum Ausdruck. Und zwar ist der Übersetzer stets bemüht, genau zu sein, auch

Nebensächliches in der Übersetzung zu geben und die Form, in der die Gedanken im Lateinischen ausgedrückt sind, möglichst unverändert zu lassen. Doch geht dieses Bestreben verständiger Weise auch wieder nicht so weit, dass ein latinisierendes Französisch bei der Übersetzung herauskäme. So sind Ablativi absoluti meist in einen präpositionalen Ausdruck (per l'aiue damedeu = favente Domino) Participialkonstruktionen in selbständige Sätze aufgelöst worden. In bezug auf die Genauigkeit bei der Wiedergabe des Satzbaues fällt besonders auf, dass der Übersetzer des öfteren (besonders häufig in der fünften Homilie) das Verhältnis eines Relativ- und Demonstrativsatzes umkehrt (besonders bei Correlativsätzen wie—so = so—wie). Jede Übersetzung bringt es ja überhaupt mit sich, und wenn sie noch so genau sein wollte, dass im Aufbau der Sätze gegenüber dem Original Änderungen getroffen werden müssen.

Es finden sich nun noch eine ganze Anzahl von Stellen, wo weder etwas fehlt noch etwas zugesetzt ist, auch nichts falsch ist, man aber wohl sagen muss, dass die Übersetzung eine freie ist. Alle die betreffenden Stellen hier anzuführen, dürfte von geringem Interesse sein, zumal die Grenze zwischen freier und wörtlicher Übersetzung nicht immer mit Bestimmtheit zu ziehen ist. Ich will im folgenden nur versuchen, einige allgemeine Erscheinungen, die sich hierbei ergeben, darzutun und mit einigen Beispielen zu erläutern.

1. Der Übersetzer setzt sehr oft für ein Pronomen das betreffende Nomen und für ein Nomen das betreffende Pronomen ein, z. B.:

7,1 = I, 11 a saint Piere = ad eum
8,19 = I, 12 li prophetes = qui
10,6 = I, 16 il = Dominus
11,7 = I, 18 nostres sires n'estoit = non erat
41,7 = VI, 3 en comandemenz = in eis.

Hierfür habe ich im Ganzen 62 Beispiele gefunden.

2. Sehr häufig ist in der Übersetzung für ein Nomen ein anderes eingetreten, das entweder von Natur einen ähnlichen Sinn hat, oder das infolge des Zusammenhanges für den Sinn ebenso gut passt; z. B.:

9,14 = I, 15 sainz hom = homo Dei

10,19 = I, 18 signor = conditor
13,14 = II, 3 prophete = psalmistam
56,13 = VII, 14 trovet la vie (ewiges) = invenit veniam
81,17 = IX, 13 lo bien = recta.

Hierfür habe ich 102 Beispiele gezählt.

3. Wenn auch nicht so häufig, so doch öfter hat man dasselbe Verfahren mit dem Adjectivum vorgenommen; z. B.:

26,15 = III, 12 as haltes choses = ad coelestia
27,19 = III, 17 les espiritals = quae sunt aeterna
32,14 = IV, 6 non dignes = illicita
106,18 = X, 43 en la viez translacion = in translatione alia.

Hierfür habe ich 20 Beispiele gezählt.

4. Sehr häufig findet sich das Verfahren, ein dem Sinne nach ähnliches Wort einzusetzen, beim Verbum z. B.:

7,9 = I, 10 revint li fers = natavitque ferrum (infolge des Zusammenhanges)
9,11 = I, 15 revenist = descenderet
37,11 = V, 9 fut auverz = describeretur
84,3 = IX, 19 parollent = praedicant.

Hierfür habe ich 31 Beispiele gezählt.

5. Das Tempus des lat. Verbums ist in der Übersetzung öfter geändert worden (meist für lat. Praes. das Fut. gesetzt worden; doch auch andere Tempora); z. B.:

3,1 = I, 1 parlerons = loquimur
4,6 = I, 1 aoret = adorabit
94,6 = X, 13 devient = factus est
101,12 = X, 31 suis = eram.

Hierfür habe ich 22 Beispiele gezählt.

6. An die Stelle von einem Substantivum und einem davon abhängenden Genetivus ist oft ein einfaches Substantivum getreten; z. B.:

25,5 = III, 12 per la parolle = Verbi acumine
28,5 = III, 18 per panse = mentis gressibus
47,12 = VI, 17 en la soveraine promesse = in celsitudine supernae promissionis
90,10 = IX, 34 li veriteiz = voce Veritatis
94,3 = X, 13 vie = vitae viscera.

Hierfür habe ich 30 Beispiele gezählt.

7. Ein anderes Subjekt im Verhältnis zum Lateinischen steht öfter (besonders il dist = dicitur, aber auch sonst); z. B.:
26,11 = III, 13 dist li prophete = dicitur
65,6 = VIII, 6 descrist nostres sires = describitur
67,14 = VIII, 13 Deus comandet = divina mandata praecipinnt
85,10 = IX, 21 Deus promat = promittitur
96,20 = X, 16 proient ke om les i laist repairier = precantur ut redeant.

Hierfür habe ich 29 Beispiele gezählt.

8. Ein anderer Numerus gegenüber dem Lateinischen findet sich in folgenden Fällen (kann natürlich sehr leicht nur Schuld des Schreibers sein):
12,11 = II, 2 la parolle = verba
13,12 = II, 4 miracles = miraculo
119,12 = XII, 7 lor predicacion = praedicationes.

9. Ein Hilfsverbum ist eingesetzt in folgenden Fällen:
20,18 = II, 21 volons parler = lognimur
68,1 = VII, 16 lor samblet plus halt = altum est
100,19 = X, 28 encommencent assi cum a trambler = contremiscunt
108,15 = XI, 3 set a coisier = tacet

Abgesehen von diesen Freiheiten in der Übersetzung finden sich noch manche Fälle, etwa 25, in denen sich der Übersetzer Freiheiten gestattet, die im einzelnen zu verfolgen nicht von grossem Wert scheint.

Wenn wir nun ein Gesamturteil über die Übersetzung der Homilien abgeben wollen, müssen wir sagen: Sie ist gleichmässig, verständig und genau, wenn auch einige Fehler, eine ganze Anzahl von Auslassungen und Zusätzen und manche Freiheiten sich in ihr finden.

Die Vermutung, dass diese unsere altlothringische Übersetzung der Homilien Papst Gregors über Ezechiel denselben Übersetzer habe wie die altlothringische Übersetzung der Predigten des heiligen Bernhard, sprach schon Foerster in der Einleitung zu seiner Ausgabe der Predigten des heiligen Bernhard aus. Ähnlich äussert sich Leser (Lücken und Fehler in der Li sermon saint Bernard benannten Predigtsammlung.) Und zwar wird man

zu dieser Vermutung hingedrängt durch die auffallende Übereinstimmung in den Sprachformen. Karl Buscherbruck dagegen in seiner Lautlehre der Predigten Bernhards (Vollmöllers Romanische Forschungen IX, Heft 2 S. 668 macht darauf aufmerksam, dass mancherlei sprachliche Unterschiede in den beiden Werken sich finden. Eine sichere Entscheidung, wieweit die Ezechiel-Übersetzung und die Übersetzung der Predigten des heiligen Bernhard zusammenhängen, kann jedoch nur eine Untersuchung des Sprachschatzes der betreffenden Denkmäler geben, eine Untersuchung darauf hin, ob die lateinischen Wörter der betreffenden Vorlagen mit den gleichen französischen wiedergegeben werden, oder ob sich Unterschiede finden, die die Annahme eines einzigen Übersetzers unwahrscheinlich oder unmöglich machen.

Altlothringische Übersetzungen von Predigten des heiligen Bernhard liegen in zwei Drucken vor. Der erste herausgegeben von Wendelin Foerster (im II. Bd. der Romanischen Forschungen) Erlangen 1886 nach einer auf der Pariser Nationalbibliothek befindlichen Hs. enthält 45 Predigten. Ein zweiter Druck von Predigten liegt vor von Alfred Schultze (Bibl. d. litter. Ver. Stuttgart) Tübingen 1894 nach einer Hs. auf der Berliner königl. Bibliothek, 53 Predigten enthaltend. Wie Schultze in der Vorrede zu seiner Ausgabe feststellt, sind die 3 letzten Predigten der Pariser Hs. identisch mit den 3 ersten der Berliner, und beide Predigtsammlungen sind wegen ihrer sprachlichen und stilistischen Übereinstimmung demselben Übersetzer zuzuschreiben. Predigt 29—37 oder 38 der Berliner Hs. erweist sich nach Schultze als ein Einschub, der von einem andern Übersetzer herrührt. Nach diesem Einschube setzt bis zum Schlusse wieder die erste Übersetzerhand ein.

Schulze wagt nicht zu entscheiden, ob Predigt 38 noch zu dem konstatierten Einschub gehört oder bereits wieder vom ersten Übersetzer herrührt, da die sprachlichen Merkmale, aus denen er den Einschub erschlossen hat, in Predigt 38 nicht auftreten. Ein Merkmal aber, das Schultze nicht angiebt, welches die erwähnten Predigten deutlich von den andern scheidet, ist die Behandlung der Wörter voirement und vraiement. In den Predigten 29—38 entspricht plötzlich frz. vraiement lat. quidem

(319,1; 301,7; 333,35; 329,7) nempe (338,21) denique (331,22) omnino (325,11), die vorher stets mit voirement übersetzt wurden. Gleichzeitig verschwindet das bei voirement stehende certes, und certement tritt an dessen Stelle; das Wort voirement findet sich in dem erwähnten Einschub überhaupt nur 4 mal: (288,23 = certe; 311,18 = sane; 334,37 = si quidem; 287,13 = quidem). Da diese Eigentümlichkeit auch noch in Predigt 38 auftritt, (329,7; 333,35; 331,22; 338,52) [auch die Übersetzung von lateinisch curare, das durch desirer 335,43 sonst stets anders übersetzt ist, wäre hier zu erwähnen cf weiter unten unter curare] kann man bestimmt Predigt 38 als zu dem Einschub gehörig betrachten, so dass also erst von Predigt 39 an der erste Übersetzer wieder einsetzt.*)

Es folge nun die Zusammenstellung einer Anzahl lateinischer Wörter mit sämtlichen frz. Entsprechungen, die sich in unseren Texten dafür finden.

[Die Ezechiel-Übersetzung bezeichne ich mit E, die Ausgabe der Predigten Bernhards von Foerster mit F, von Schultze mit S, den Einschub, der sich in S. findet, mit X].

admonere
E = semonre 18,2, 21,17, 39,18, 48,1, 50, 9; 20 mal
= mostrer 12,20
F = semonre 44,31, 90,13, 94,6, 121,40, 136,40
= ramener la remanbrance 26,19
S = semonre 51,46, 61,3, 139,19, 140,87, 202,40; 7 mal
= manacer 69,58
X = semonre 311,17, 324,7
= amoenet (?) 323,1

alimentum
E = nurissement 59,3, 93,5
= repaissemnnt 76,14, 92,18
= viande 65,4,
= maingier 65,3
F —
S = vitalle 125,4

*) Nachträglich wird mir bekannt, dass Buscherbruck Z. f. frz. Spr. u. Litt. edit Behrens Bd. XVII S. 96 die Ansicht Schultzes in Betreff des Einschubes teilt, insbesondere Predigt 38 auch als sicher dazu gehörig betrachtet.

appetitus

E = desier 31,3; 120,5

= requarrement 120,5

= volunteit 27,21

F = amor 129,2

= talent 154,20

S = cuvise 184,39; 185,46; 194,122

X = cuvise 287,16; 318,23

attendere

E = eswarder 33,20; 51,17; 51,10; 82,3; 103,19

= veoir 52,9; 81,17

= entandre 28,11

= warder 48,8

F = eswarder 11,7; 71,19; 40,38; 45,4; 87,16; 11 mal

= prandre warde 35,19; 41,28; 61,32

= doner warde 37,41

= savoir 90,19

S = eswarder 64,19; 85,36; 116,28; 131,49; 258,3; 7 mal

= prandre warde 177,16

= doner warde 351,49

X = eswarder 316,9; 317,15; 318,26

= prandre warde 320,4

(abgesehen von der naheliegendsten Übersetzung eswarder also erhebliche Unterschiede zwischen E F + S, während F und S übereinstimmen)

avellere

E = oster 9,8

F =

S = desaherdre 173,34

canticum

E = chant 43,13; 78,20; 78,16

= chanceon 15,7; 109,8

F = chanzon 123,29

= chant 71,5

= cantike 80,3

S = chant 342,21

= cantike 95,55

(für das Hohelied haben F und S cantike übereinstimmend, E

chanceon)
cernere
E = eswarder 45,14
F = veoir 149,6
S = veoir 250,56; 382,64
cibus
E = maingier 3,13; 88,2; 91,12; 91,8: 91,7; 9 mal
F = maingier 61,21; 67,9; 127,41; 128,39; 148,19
= vitaille 12,13; 99,17; 108,13; 163,6
= sostenement 108,15; 108,35
= viande 12,6
S = maingier 57,28; 58,32; 248,46; 250,59; 377,38
= vitaille 2,9; 125,1; 203,48; 376,37
= viande 249,51
= met 125,2
X = maingier 290,39
= vitaille 313,28
(auffällige Übereinstimmung von F und S gegen E)
clamare
E = huchier 46,11; 64,16; 70,6; 90,17
F = huchier 26,17; 43,41; 53,17; 68,38; 73,20
= dire 4,36; 20,10; 47,18; 52,41; 131,10
= parler 68,12
= anoncier 58,15
S = huchier 42,10; 42,12; 60,50; 127,19; 160,5; 7 mal
= dire 215,7; 260,21; 365,2
= apeler 218,28
X = huchier 310,9; 321,12; 332,27;
(clamare bei F und S viel freier übersetzt als bei E)
cogitare
E = panser 3,11; 5,9; 26,9; 48,18; 60,9; 20 mal
F = penser 2,29; 11,12; 22,18; 37,5; 56,20; 10 mal
= eswarder 8,20; 153,22; 170,8; 174,20; 176,37
= entandre 29,35
= retraitier 16,7
S = penser 26,97; 67,48; 79,132; 126,14; 162,18; 11 mal
= eswarder 175,48; 223,11; 260,22
= voloir 148,8

X = penser 318,25; 324,6
(Bei F und S gleichartig, im Gegensatz zu E behandelt)

cogere
E = constraignere 84,17
F = destranre 51,6; 74,12; 153,17
S = destranre 180,13
X = destranre 285,1

colluctatio
E = luite 65,2
F = bataille 24,3
S —

conservare
E = eswarder 47,13
= warder 59,19
F = warder 82,1; 101,41; 126,25; 126,27; 172,14
S = warder 22,58; 142,40; 272,21; 353,68; 379,46
X = warder 313,28

contemnere
E = despeitier 13,5; 27,3; 35,14; 51,8; 66,6; 12 mal
F = metre a nonchaloir 48,26; 93,2; 166,5
= nen avoir cure 48,6
= avoir a despeit 101,27
= despeitier 83,25
= metre aier dos 101,16
S = metre a nonchaloir 8,68; 86,44
= nen avoir cure 370,34
= avoir despeit 51,45
= despeitier 117,35
= refuser 248,44
= (Passiv) venir a despeitement 121,71
(Grosser Unterschied!)

correptio
E = reprannement 96,7; 97,8
F —
S = chastiement 119,56

curare
E = avoir cusanceon 66,8; 111,17; 116,1
= avoir cure 34,9

F = avoir cure 117,18; 145,1
= voloir 122,38; 178,13
= se pener 90,15, 168,28
S = avoir cusanceon 56,11
= voloir 48,20; 59,39; 82,11
= se pener 245,23
= saner 159,27; 383,74
X = desirer 335,43
(F und S gegen E; X gegen F und S)

declarare
E = demostrer 18,10; 45,20; 95,6; 118,10; 125,7
F = mostrer 91,14; 91,20; 110,2
S = mostrer 39,46; 180,10; 215,12; 216,19
X = esclairier 310,12;
(F und S gegen E; X gegen F und S)

declinare
E = rabatre 59,14
= warnir 59,10
= laier 86,6
F = decliner 34,8; 36,28; 169,32
= torner 47,39; 62,8; 71,9; 144,11; 171,20; 6 mal
= fuir 44,28
= eschuir 157,36; 173,29
= dessendre 147,30
S = decliner 16,14; 87,45; 120,59; 259,12
= torner 20,45; 217,22
= fuir 55,4
= eschuir 24,83
= laier 218,33
= eslongier 204,60
= sostraire 350,43
X = soi oster 321,11
(F und S gegen E; X gegen F und S)

deesse
E = faillir 9,6; 23,16; 65,12; 110,9; 112,9; 7 mal
= defaillir 47,7; 68,19
F = faillir 18,11; 111,8; 115,31
= defaillir 27,22; 56,14; 56,26; 77,27; 80,5; 14 mal
S = defaillir 13,108; 14,115; 21,54; 36,21; 37,23; 11 mal

X = defaillir 307,29

(jedenfalls defaillir bei S u. F viel geläufiger als faillir, bei E umgekehrt)

diripere

E = tolre 34,17; 34,13

= enbler 114,20; 114,21; 114,19

F = tolre 60,4; 176,19

= departir 26,30

= tolre 348,30

= pranre assi cum a force 129,32

dispensare

E = ordener 10,18; 56,3; 102,11

F —

S = departir 45,32

dispertire

E = departir 44,17

F = deviser 151,20

S = deviser 220,40; 220,41

dissolvere

E = rematre 49,17

= decorre 65,14

= (Part. Perf.) flave 118,16

F = (Passiv) cheoir 28,38

= (Passiv) morir 20,29

= departir 46,12

= desrumpre 65,27

= abatre 65,39

= delivrer 28,36; 30,8

S = cheoir 370,34

= decheoir 115,20; 284,42

epulae

E = viande 3,14

F = vitaille 43,32

= delice 99,16

S —

erubescere

E = (soi) angoissier 41,13; 56,16; 76,17; 79,20; 96,10; 15 mal

= avoir honte 32,3

F = estre hontous 47,13; 81,25; 174,2

= avoir honte 78,1; 78,2; 81,20; 74,4; 174,5

S = estre hontous 25,89; 126,14; 131,54
= avoir honte 25,90
= soi hontoier 116,31

(auffallend, dass F und S angoissier gar nicht kennen, sondern beide übereinstimmend andere Ausdrücke wählen als E)

exhortatio
E = enhortement 22,13; 60,19; 87,16; 97,10; 99,4; 11 mal
= chastiement 111,10
F = enortement 40,15; 97,11
= semonte 116,6
S = enortement 121,70
= semonte 59,38; 115,22; 202,39

(abgesehen von der wörtlichen Übersetzung E gegen F und S)

exinanire
E = humilier 18,10
F = humelier 17,31; 58,27; 58,28
= aneantir 168,28
= abaissier 43,20
= esveuder 58,30
S = humelier 213,116
= aneantir 73,9; 135,84; 186,63

gravare
E = agrever 39,3; 48,8
F = grever 18,20
= apresser griefment 149,8
S —
X = grever 316,12
= chargier 321,8

(X gegen F, S)

impietas
E = nonpieteit 110,16; 110,15
F = malvistiet 72,30
= malice 77,5
= felonie 100,16

innotescere
E = soi mostrer 74,12; 84,7; 110,12; 120,4
= soi demostrer 45,5; 45,8
= estre conuit 73,19
F = aparoir 8,22; 74,14; 11,25; 52,16; 38,35; 8 mal

= estre auvertement 13,26
= venir davant 5,1
= mostrer 23,9
S = aparoir 215,11
= estre conuit 45,41; 45,36; 93,15
X = estre veut
(E gegen F und S; X gegen F und S)
interrogare
E = entrever 12,17; 12,19
F —
S = demander 131,50; 212,111; 278,3; 346,20; 381,109
inaestimabilis
E = niantesmaule 50,4; 50,6
= k'om ne puet asmer 74,17
F = mervillous 11,12; 113,35; 110,17; 115,2
= cui om ne puet per parolle describere 5,2
S = mervillous 234,20; 344,3
ineffabilis
E = niantrecontaule 11,12; 58,17
= niantesmaule 53,7
= ke reconteie ne puet 69,2
F = (tres) mervillous 37,40; 178,30
S = mervillous 36,17; 206,68; 224,18
= dont om ne puet parler 96,65
= cui cuers ne puet penser ne langue descrivre 196,2; 341,8;
(Während bei E niantasmaule, niantrecontaule ganz geläufig ist, kennt F und S es überhaupt nicht und verfährt mühsam mit der Wiedergabe)
labor
E = travail 96,16; 96,19; 96,18; 96,17; 7 mal
F = travail 22,5; 24,5; 35,15; 70,23; 83,16; 14 mal
= labor 70,10; 112,34; 161,19; 168,11
S = travail 45,32; 60,49; 74,104; 75,106,107; 15 mal
= labor 13,102; 177,68; 220,44; 250,55; 251,68
X = travail 313,29; 314,30; 318,24; 323,1
= labor 323,1
(F, S, X brauchen neben travail labor, was E ganz fremd ist)
laborare
E = travillier 71,17; 77,15; 92,13

= se pener 23,15; 106,16
F = travillier 4,38; 5,13: 140,3; 155,6
= laborer 21,3; 75,29; 128,2
= faire travail 151,28
S = travillier 75,107; 81,4; 134,76; 250,59
= laborer 358,18; 380,55
= estre en travail 185,49
= assi cum morir 153,9
= estre tochiet 141,38
X = travaillier 289,27
= laborer 317,17; 324,5

(abgesehen von der gemeinsamen Übersetzung durch travaillier gehen wieder zusammen F und S und X gegen E)

lapsus
E = escolorgement 13,8
= dechaement 28,12
F = trabuchement 33,29
S —

mansuetudo
E = mansuetume 35,2
= debonaireteit 18,5
F = mansuetume 18,15; 49,31; 72,36; 95,14; 103,25; 8 mal
= suatisme 18,15; 65,33
= humiliteit 49,35
S = mansuetume 71,82; 101,20; 256,100; 277,49

multitudo
E = multitudine 62,5; 64,11; 80,7; 90,11; 103,17; 6 mal
= asambleie 63,1; 64,3; 64,8; 65,5; 65,8; 7 mal
= asamblement 64,19; 64,6; 66,14
= grandesce 91,12
F = multitudine 10,31; 23,11; 31,26; 38,41; 66,38; 15 mal
S = multitudine 72,86; 162,15; 342,21
= habondance 55,35

(bei F und S multitudo sehr genau übersetzt, bei E freierer Gebrauch)

mens
E = panse 10,20; 12,8; 12,2; 15,10; 15,15 im Ganzen 118 mal!
= cuer 15,6; 15,14; 15,18; 15,20; 16,9; 12 mal
= memoire 82,10

F = cuer 6,41; 20,13; 20,18; 35,19; 90,14; 10 mal
= memore 26,35
S = cuer 11,92; 80,1; 118,47; 188,76; 95,124; 17 mal
X = cuer 307,31; 329,6

(das beinahe unzählige panse bei E findet sich nicht ein einziges Mal bei F und S für mens)

necesse esse

E = mistiers est 35,7; 39,7; 45,1; 61,5; 65,20; 18 mal
F = mistiers est 7,26; 43,41; 62,9; 65,26; 82,38; 19 mal
= covient 2,10; 3,37; 6,34; 14,34; 34,12; 20 mal
= dovoir 127,3
S = mistiers est 19,39; 95,9: 117,37; 143,55; 159,24; 9 mal
= covient 9,69; 45,1; 176,54; 194,123; 198,14; 11 mal
= necessare chose est 120,62
X = mestiers est 321,12; 329,7;
= covient 290,35; 307,29; 310,10; 310,11; 332,27

(F und S wechseln übereinstimmend gleichmässig zwischen mistiers est und covient, während E dies nie für necesse est hat, X braucht covient häufiger als mestiers est)

nocere

E = nuir 85,18; 85,21; 115,14
F = grever 69,39; 122,38; 129,17
= faire mal 95,15
S = grever 93,39; 227,39
X = nuir 287,10

(auffallend, dass F und S im Gegensatz zu E nuir gar nicht kennen, X gegen F und S)

pati

E = soffrir 7,20; 34,6; 56,4; 61,12; 67,8; 122,1
F = soffrir 18,11; 58,19; 69,2: 91,23; 131,12; 7 mal
= laier 29,37
= porter 38,29
S = soffrir 46,11; 53,1; 59,43; 76,114; 78,129; 17 mal
= laier 389,111
= estre peneit 65,30; 135,82; 135,87
X = soffrir 324,2; 324,6
= laier 322,13

perfidia

E = tricherie 35,14; 13,5
= essarance 15,4; 15,8
= renoiement 32,2
= mescrance 57,4; 75,7
F = nonfoit 49,22
= defiance 49,23
S —

paries
E = mur 11,10
F = paroit 48,9; 71,8; 94,19; 103,33
S = paroit 243,3

plenitudo
E = plenitudine 42,13
= plenesce 43,16
F = planteit 6,14; 22,18; 40,20; 45,12; 45,32; 14 mal
= aemplement 104,25; 123,26; 168,26
= amplement 11,39
= ampleteit 40,27; 68,10
S = planteit 11,91; 12,19; 55,11; 145,65; 160,14; 11 mal
= aemplement 366,6
= amplement 14,115
X = planiereteit 337,58
(F und S gleich und in Gegensatz zu E und auch zu X)

protinus
E = maintenant 11,3; 16,5; 41,17; 42,8; 48,21; 10 mal
F = apermemmes 2,35; 78,27; 103,35; 157,18; 174,6
S = apermemmes 25,91; 50,39; 374,22

purpura
E = beateit 42,2
F = porpre 43,12; 96,36
S —

reficere
E = repaissere 40,1
F = refaire 57,17
S = refaire 77,120; 161,8
= repaissere 57,27
= rasazier 125,4
X = rasazier 312,9

= resoller 311,17

(X gegen F und S)

rlepelere

E = boter en sus 55,14; 94,3; 104,2; 124,19

= deboter 10,9; 10,8; 10,5; 80,13

= rabatre 32,4

= enchecier 80,18

= oster 96,21

F = boter aiere 22,24

= reboter aiere 131,7

= defandre 142,4

= (Passiv) retorner 134,2

S = oster 219,36; 237,38

= refuser 120,59; 282,26

X = oster ensus 322,19

solidare

E = enforcier 58,12; 78,18; 118,17

= confarmer 17,17

F = confarmer 131,23

= soder 27,18; 65,37

S = resoder 282,24

solvere

E = deslier 18,14; 46,5; 49,14; 49,17; 72,8; 7 mal

= paier 66,6

= oster 42,15

= (Part. Perf.) flave 21,16

= (Part. Perf.) quit 22,7

F = deslier 65,27; 65,30

= destruire 104,24

= departir 20,28

= eslaissier 18,17

S = deslier 56,17; 102,23; 253,81

= destruire 49,29

= paier 79,98

= deffermer 100,13

= saver 61,12

(verschiedenartige Behandlung)

sustinere

E = sostenir 49,16; 67,1; 68,10; 68,7; 80,20; 8 mal
F = sostenir 27,18; 17,34: 79,7; 88,18; 118,4; 17 mal
= soffrir 31,3; 132,11
S = sostenir 9,69; 16,15; 25,87; 63,14; 75,110; 8 mal
= voloir 106,56
X = durer 307,30
= atendre 309,1; 310,10; 310,11
(F und S gegen E; X gegen F und S)
timor
E = pawor 25,5; 27,1; 31,15; 31,10; 31,7; 17 mal
F = crimor 8,20; 29,2; 35,16; 35,30; 35,33; 24 mal
S = crimor 9,36; 8,66; 36,21; 36,22; 37,26; 10 mal
X = dotance 286,5
= crimor 286,8; 310,12; 326,18
(Sehr auffallender Unterschied zwischen E und F + S; X gegen F und S)
utilitas
E = uteliteit 12,2; 40,4; 56,1: 57,13; 60,14; 8 mal
= prout 80,18; 117,13
F = esploit 22,3; 50,20; 50,22; 70,21; 118,30
= prout 150,33
S = esploit 39,40
= prout 77,118; 128,22; 216,14; 235,25; 236,30
= utileteit 234,22; 387,99
(esploit entspricht bei E stets nur provectus)

Ist schon aus dieser Prüfung des Wortschatzes mit grösster Wahrscheinlichkeit zu schliessen, dass der Übersetzer des Ezechiel und der der Predigten Bernhards nicht eine Person gewesen sind, so wird man in diesem Urteil noch bestärkt durch Folgendes. Die Verwendung des Wortes voirement kennt der Ezechiel gar nicht, während dasselbe in F und S neben vraiement (das ja auch E oft aufweist) sehr oft vorkommt. Dass es sich hierbei nicht etwa um zwei verschiedene Formen derselben Bedeutung handelt (deren gleichzeitiges Auftreten etwa gar dem Schreiber zugewiesen werden könnte) zeigt folgende Beobachtung: bei **F** ist **vraiement** = vere 14 mal; = plane 12 mal; = utique 4 mal; = enim 3 mal; = nimirum 2 mal; = re vera 2 mal; = veraciter 2 mal.

voirement = quidem 33 mal; = inquam 5 mal; = vere 5 mal; = utique 3 mal; = enim 4 mal; = quippe 2 mal, = plane 2 mal; freier Zusatz 12 mal.
bei **S** ist **vraiement** = vere 9 mal; = plane 4 mal; = veraciter 1 mal; = namque 1 mal; = prorsus 1 mal; freier Zusatz 1 mal.
voirement = quidem (oder siquidem) 15 mal; = inquam 6 mal; = vere 5 mal; = utique 6 mal; = enim 6 mal; = quippe 1 mal; = plane 4 mal; freier Zusatz 7 mal; = nempe 2 mal; = nam 2 mal; = ergo 2 mal; = porro 1 mal; = profecto 1 mal; = videlicet 1 mal; = vero 1 mal; = sane 1 mal; = itaque 1 mal.

Hieraus geht hervor, dass (abgesehen von einigen wenigen Fällen, wo die Unterschiede sich verwischen) im Ganzen die beiden Wörter deutlich nach ihrer Bedeutung getrennt werden. vraiement bedeutet bei F und S wahrlich, in wahrer Weise. Voirement dagegen dient rein zur Verknüpfung der Sätze und steht in ganz abgeschwächtem Sinne als blosse Kopula; das zeigen sowohl die mancherlei lateinischen Entsprechungen, wie auch besonders der Umstand, dass voirement sich bei F 12 mal, bei S 7 mal frei hinzugesetzt findet, während andererseits vraiement nur ein einziges Mal bei F keine lateinische Entsprechung hat. Es wäre wunderbar, wenn ein und derselbe Übersetzer ein solches Wort wie voirement, das ihm offenbar sehr leicht in die Feder floss, in der einen Übersetzung 128 mal, in der andern nicht ein einziges Mal angewendet haben sollte. [Ein Gegenstück zu voirement bietet übrigens im Ezechiel das Wort assi oder assi cum].

Noch zwei andere Partikeln zeigen F und S, die E gar nicht oder nur in verschwindendem Masse kennt. Es fehlt ganz in E a (l) moens, das bei F = saltem 8 mal, = vel 8 mal, bei S = saltem 3 mal, = vel 12 mal ist. Einmal findet sich im E nes 22,21 = neque, das in F = etiam (et) 12 mal; nec (ne quidem) 9 mal, bei S = etiam (et) 12 mal, = sed nec (ne quidem) 9 mal ist.

Nicht ein einziges Mal findet man in F und S das Wort maintenant, sehr oft aber in E. Verschiedenheiten zeigen die beiden Texte auch in folgendem Falle. Wortzusammensetzungen in verneinendem Sinne werden dadurch gebildet, dass non und

niant vor das betreffende Wort treten. In E begegnet nun non in dieser Verwendung nur 2 mal (110,16 nonpieteit und 100,18 nonsachance), niant dagegen ziemlich häufig. Bei F findet sich aber dieses non 53, bei S 43 mal, niant bei F 27, bei S 25 mal; also ist jedenfalls non im Ganzen auffallend mehr verwendet als in E.

Zum Schlusse lasse ich noch einige Bibelstellen folgen, die von den einzelnen Texten mehr oder weniger verschieden gegeben werden.

1. Lat: pondus et pondus utrumque est abominabile apud Deum =
E: 33,4 pois et pois et li uns et li altres est abominaules a Deu
F: charge et charge et li uns et li altres est abominations a deu

2. Lat: Non auferetur sceptrum de Juda et dux de femore ejus donec veniat qui mittendus est, et ipse erit exspectatio gentium =
E: 4,6 Li sceptres ne serit mies osteiz de juda ne li dus de sa cosse de ci atant ke cil vignet cui om doit envoier et cil iert li atendemenz des paiens.
F: 26,20 Li sceptres ne sereit mies osteiz de Juda et li dus de sa coisse enjosk' atant ke cil vignet qui tramis doit estre et il iert li atendue des paiens.

3. Lat. Qui cum in forma Dei esset, non rapinam arbitratus est esse se aequalem Deo sed semetipsum exinaniavit formam servi accipiens =
E: 18,11 quant il estoit en la forme de deu ne tenuit il mies a rapine lui estre ewal a deu anz s' umeliet si prist la forme de serf
F: 150,23 ki ne tenuit mies a rapine soi estre ewal a deu quant il estoit en la forme de deu anz aniantit lui mismes prenanz la forme d'un serf

4. Lat. Puer natus est nobis, filius datus est nobis et factus est principatus super humerum eius et vocabitur nomen eius Admirabilis, Consiliarius, Deus, Fortis, Pater futuri Saeculi, Princeps Pacis =
E: 8,1 Li petiz nos est neiz et li filz est a nos doneiz, sa signerie iert (aus ē faite) sor son espaule, ses nons iert apeleiz

mervillos, consiliers, deus, forz, peres del secle k'est a venir, princes de paix

F: 79,36 Uns enfes est neiz a nos et uns filz est doneiz a nos, et sor son espaule est faite sa signerie et ses noms serat apeleiz mervillous consilliers, deus, forz, peires del seule qui est a venir, princes de paix

5. Lat. de lacu miseriae et de lutu faecis

E: 78,21 fuers de lai de miseire et del brau de la lye

E: 29,39 fors del faignaz de misere et del brau de la lye

6. Lat. canis reversus ad vomitum et sus lota in volutabro suo =

E: 21,19 Li chiens est retorneiz a son vomissement et li truie est laveie el faignaz del palut

F: 114,14 chiens reparanz al vomissement et treue laveie el forniement del brau

X: 337,59 li chiens qui repaire a son vomit et li treue ke repairet el fanaz apres ceu qu'elle laveie est

7. Lat. terribilis ut castrorum acies ordinata =

E: 65,8 redotaule si cum li ordineie compaignieie des oz

F: 87,25 espoentaule cum li ordineies exieres des batailles

8. Lat. stridor dentium =

E: 49,4 straignement de denz (90,9)

F: 46,10 crusement de denz.

Alles bisher Angeführte berechtigt also wohl zu dem Schlusse, dass der Übersetzer der Homilien über Ezechiel mit dem Übersetzer der Predigten des heiligen Bernhard nicht identisch ist, wenn man auch zugeben muss, dass die beiden Denkmäler sich durch ihre sprachliche Form ausserordentlich nahe stehen.



Lebenslauf.

Geboren wurde ich, Hans Zwirnmann, am 5. Juli 1881 als Sohn des Oberlehrers Dr. Zwirnmann und seiner Ehefrau geb. Lämmerhirt in Eilenburg und im evangelischen Bekenntnis erzogen. Nach Besuch der Bürgerschule und des Realprogymnasiums meiner Vaterstadt kam ich 1895 zu Ostern auf die Königliche Landesschule Pforte, die ich Ostern 1901 mit dem Reifezeugnis verliess. Ich studierte die neueren Sprachen ein Semester in München, ein Semester in Berlin, um dann nach Halle überzusiedeln und gehöre dieser Universität noch an.

Vorlesungen hörte ich bei den Herren Professoren:

Berger, Blinkhorn, Bremer, Brentano, Counson, Fleischer, Götz, Grattan, Harsley, v. Heigel. v. Hertling, Lehmann, v. d. Leyen, Lindl, Pariselle, v. d. Pfordten, Reubke, Riehl, Roediger, Saran, Schick, Schulz-Gora, Silbernagl, Stolze, Strauch, Suchier, Wagner, Wechssler, Wiese, Williams, v. Winterfeld.